

**R u n d b r i e f   N o v e m b e r   2 0 1 4**



***Der neue Plexiglasschläger – erstmals im Einsatz bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Wetzlar.***

# Inhalt

Vorwort	3	Dt. CVJM/EK- Mannschaftsmeisterschaften	14
Lehrgänge und Termine 2015	4	TT-Lehrgang in Tailfingen	16
Persönlich erlebt	5	JugendSportArena West	17
Aus unserem Team	6	Sommer-KinderSportArena	18
SRStischtennis aktiv:		JugendSportArena Süd	19
Trainingslager in Naila	7	Saisonvorbereitungslehrgang	20
Teamtreffen SRStischtennis	8	Freundschaftssp. in Walldorf	21
CVJM Bezirksklassenturnier	9	Mens World Cup Düsseldorf	22
Nationale DM Wetzlar	9	Trainingscamp	24
SRS-CVJM Trainingslager	10	Das Kantenband	25
CVJM Westbundmeistersch.	11	Unsere Angebote	26
Oster-KinderSportArena	12	Gebetsanliegen	27
SRStischtennisschule on tour	14		

## Impressum

SRStischtennis Rundbrief Ausgabe November 2014

### Herausgeber:

SRS e.V.  
Team SRStischtennis  
Im Sportzentrum 2  
57610 Altenkirchen  
Telefon: 02681/941150  
Fax: 02681/941151  
Internet: [www.SRStischtennis.de](http://www.SRStischtennis.de)  
Email: [info@SRStischtennis.de](mailto:info@SRStischtennis.de)

### Redaktion und Design/Layout:

Christian Kaube  
Email: [CKaube@SRSONline.de](mailto:CKaube@SRSONline.de)

### Kontaktadressen:

Britta Koch (Leitung)  
Vicki-Baum-Weg 28  
71116 Gärtringen  
Telefon: 07034/647188  
Email: [BKoch@SRSONline.de](mailto:BKoch@SRSONline.de)

Bernd Frank  
Telefon: 06085/2052  
Email: [BFrank@SRSONline.de](mailto:BFrank@SRSONline.de)

Jörg Pfeiffer  
Telefon: 07121/54536  
Email: [JPfeiffer@SRSONline.de](mailto:JPfeiffer@SRSONline.de)

# Ihr lieben Leser,

als Tischtennispieler hat man manchmal eine Mauer vor sich. Man weiß nicht wie es weiter gehen soll. Als ich zehn Jahre alt war, fiel die Mauer zwischen den zwei Teilen Deutschlands und damit auch viele Grenzen um uns herum.

Damals konnte ich das noch nicht einordnen, welche Möglichkeiten mir offen stehen würden. An der Neiße zu wohnen, die als Grenze zu Polen dient, hatte mich sehr geprägt: Immer nur in eine Richtung fahren und die andere Seite nur von Weitem sehen. Die Grenzbeamten liefen auf beiden Seiten, um den Schutz ihres Staates zu gewährleisten.

Gibt es in unserem Leben nicht viel zu viele Grenzen? Der Körper zeigt dem Sportler ganz klar, wo Schluss ist. Das Gehirn erinnert sich nur daran, was man mühevoll gelernt hat. Gern wäre man intelligenter, schneller, schöner, erfolgreicher. Doch es gibt auch Grenzen, die uns in Beziehungen zu schaffen machen. Neid und Vorwürfe gibt es wohl in jedem TT-Verein.

Gott möchte, dass wir Frieden mit den anderen Menschen haben,

nicht nur Waffenstillstand. Deshalb ist es wichtig den Mut zu haben, eine Grenze zu überschreiten. Das ist natürlich mit einem Risiko verbunden. Auf den anderen zugehen, ein Gespräch anfangen, den ersten Schritt wagen

oder eine freundliche Geste zeigen. Gerade beim Tischtennis gibt es viele, die nur den Gegner sehen und nicht die Person dahinter erkennen. Manchmal bin ich so einer.

Wir wollen uns gegenseitig Mut machen, um Grenzen

zu überschreiten. Die Lehrgänge von SRS haben meinen Horizont erweitert. Nicht nur vom sportlichen Aspekt gesehen. Auch mein Glaube wurde dadurch geprägt und gestärkt. Doch manche Grenze werden wir ohne Gottes Hilfe nicht überwinden (Epheser 2,14), die Grenze des Versagens zum Beispiel.

Wenn Du diesen Rundbrief liest, wirst Du feststellen, dass es Freude bereitet neues Land zu entdecken und Grenzen hinter sich zu lassen.

Christian Kaube





# Lehrgänge und Termine 2015

Die Veranstaltungen sind nicht für einen bestimmten Personenkreis.  
Überall sind neue Gesichter erwünscht und gerne willkommen!

## **CVJM Bezirksklassen-Turnier Siegerland**

T 7.12.2014

O 57299 Burbach

## **Teamtreffen über den Jahreswechsel**

T 27./28.12.2014

O 35647 Waldsolms

## **Tischtennisschule in Lüdenscheid**

T 10./11.1.2015

O 58515 Lüdenscheid

## **Freundschaftsspiel beim TSV Denkendorf**

T 16.1.2015

O 73770 Denkendorf

## **Teilnahme bei den CVJM-Westbundmeisterschaften**

T 15.2.2015

O 44866 Bochum-Wattenscheid

## **Lehrgang mit dem CVJM**

T 27.2.-1.3.2015

P ab 12 Jahre: 87 €  
ab 17 Jahre: 107 €

O Bundeshöhe Wuppertal

## **Stand Nationale Deutsche Meisterschaften**

T 6.-8.3.2015 (geplant)

O Chemnitz-Arena

## **SRStischtennis-Mitarbeiter-Trainingscamp**

T 27.-29.3.2015

P 49 €

O 57635 Wölmersen

## **Oster-KinderSportArena**

T 6.-11.4.2015

P 9-14 Jahre, 175 €

O 57635 Wölmersen

## **Teilnahme Dt. CVJM/EK-Mannschaftsmeisterschaft**

T 13./14.6.2015

O 91207 Lauf

## **Frühjahrslehrgang**

T 3.-7.6.2015

P ab 16 Jahre, 235 €

O 72461 Albstadt-Tailfingen

## **JugendSportArena West**

T 2.8.-8.8.2015

P 13-17 Jahre; ab 220 €

O 57635 Wölmersen

## **Sommer-KinderSportArena**

T 2.-8.8.2015

P 9-13 Jahre; ab 175 €

O 09212 Limbach-Oberfr.

## **JugendSportArena Süd**

T 8.-15.8.2015

P 13-17 Jahre; ab 260 €

O 90599 Diethenhofen

## ● Saisonvorbereitungslehrgang

T 28.-30.8.2015

P ab 16 Jahre; 139 €

O 57610 Altenkirchen

## Freundschaftsspiel bei der SG St. Ilgen/ Walldorf

T 11.9.2015

O 69190 Walldorf

## Teamtreffen bei ARENA

T 26.-29.11.2015

O 57610 Altenkirchen



# Lehrgangsausschreibungen 2015

Die neuen ● Lehrgangsausschreibungen sind da! Exemplare können gern bei Britta Koch angefordert oder unter **www.SRSStichtennis.de** heruntergeladen werden.

## Persönlich erlebt

**Nicht allein** - Es war Freitagabend. Müde nach einem arbeitsreichen Tag hatten wir ein schweres Spiel vor der Brust. Ich wusste, auch für mich wird das alles andere als einfach werden meine Spiele zu gewinnen. Gegen eine Gegnerin hatte ich noch nie gewonnen. Anfangs lief es überaus gut. Wir gewannen beide Doppel. Ich konnte nach langem, hartem Kampf auch gegen die Nummer 2 gewinnen und es stand 4:1. Dann musste ich nach einer kurzen Pause gleich wieder gegen die Nummer 1 ran. Ich konnte nach verlorenem ersten Satz die nächsten beiden gewinnen.

*Wer nicht  
hat gelernt,  
verlieren  
hat auch im Siegen  
keinen Stand.*

nen. Mir schoss der Gedanke durch den Kopf, ob es heute wohl soweit sein würde und ich zum ersten Mal gewinnen würde. Doch im Nu stand es 2:2 nach Sätzen. Auf in den 5. Satz. Mir kam der Vers aus den Psalmen in den Kopf: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ Ich dankte Gott, dass er bei mir ist und betete drum, dass ich zu seiner Ehre spielen und das Ergebnis aus seiner Hand nehmen konnte. Es war unglaublich. Total müde im Kopf und mit einem schmerzenden Knie konnte ich zwischenzeitlich eine 8:5-Führung verbuchen, machte dann aber

zwei leichte Fehler. Auch die 9:8-Führung reichte mir nicht und ich verlor 9:11. Da wäre erstmals ein Sieg drin gewesen.

Auf einmal lagen wir 5:6 zurück nach knappen 5-Satz-Niederlagen. Was wäre gewesen, wenn ich mein Einzel gewonnen hätte... Nun musste ich gegen die Nummer 3 ran. Der 1. Satz lief gut mit 11:1. In den nächsten beiden Sätzen spielte meine Gegnerin super und ich war irgendwie vollkommen aus dem Spiel. Ich wollte doch mein Bestes geben für Gott und war total blockiert. Mein Knie schmerzte immer mehr und schränkte meinen Aktionsradius ziemlich ein. Störaktionen waren so nicht drin. Auch im vierten Satz geriet ich in Rückstand. Beim 6:10 hatte meine Gegnerin 4 Matchbälle. Wenn ich ehrlich bin, hatte ich das Spiel schon aufgegeben. Mein Kopf war leer und ich sehnte das Ende herbei. Auf einmal be-

gann sie unerklärliche Fehler zu machen und das nicht etwa, weil ich gut gespielt hätte. Ich fühlte mich wie im falschen Film. Gab es da doch noch eine Chance zurückzukommen und zu gewinnen? Beim 10:10 fasste ich neuen Mut und konnte den Satz gegen eine fassungslose Gegnerin 12:10 gewinnen. Also wieder in den 5. Satz. Ich führte zeitweise mit 4 Punkten Vorsprung doch meine Gegnerin kam wieder ran. Dann endlich der ersehnte Punkt zum 10:8. Dieses Mal konnte ich 11:9 gewinnen. Dabei stand eines für mich fest. Dieses Spiel hatte ich nur mit Gottes Hilfe gewonnen. Er war bei mir, hatte mich neu ausgerichtet und mir neue Zuversicht geschenkt. Ich war unendlich dankbar, dass ich nicht alleine in der Box war und wir am Ende nach 4 Stunden um Mitternacht ein 7:7 erkämpfen konnten.

Britta Koch

## Aus unserem Team

Ich heiße Sven Ritzal, bin 29 Jahre alt und wohne in Rauenberg, das ist in der Nähe von Heidelberg, oder vielleicht ist Hoffenheim besser bekannt? ;-) Tischtennis spiele ich in der Kreisliga bei den TTF Eschelbach-Angelbachtal, wo ich auch im Vorstand bin. Ich habe vor ca. 9 Jahren zum ersten Mal von SRS gehört, als mich ein Vereinskamerad zum



Lehrgang nach Albstadt-Tailfingen eingeladen hat. Da ich begeisterter Tischtennisspieler bin und auch schon lange an Jesus Christus glaube, war die Einladung zu SRS, wo der Glaube und Sport verbunden wird, natür-

lich genau das richtige für mich. Seitdem war ich nun schon bei vielen Lehrgängen mit dabei und habe in den letzten Jahren auch ein paar Aufgaben als Mitarbeiter übernommen; beispielsweise als Betreuer bei Kinder- und Jugend-SportArena.

Beruflich bin ich als Beamter in der Hochbauverwaltung von Baden-Württemberg in meinem Amt

als EDV-Administrator tätig. Meine Hobbys drehen sich eigentlich alle um Sport oder Computer, weshalb man mich in SRS-Kreisen auch als "Medien-Sven" kennt :-D.

Jetzt wünsche ich euch allen noch viel Freude beim weiteren Lesen des Rundbriefs.

## Vollgas beim Training

**Training pur:** Insgesamt 11 Stunden, 20 Jugendliche im Alter von 11-17 mit ganz unterschiedlichen Spielniveaus, aber hochmotiviert und begeistert beim Tischtennislager des CVJM Naila-Selbitz teil. SRStischtennis war mit Heiko Pfeiffer am Wochenende vom 20.-22.12.2013 vor Ort, um das Training zu leiten.

**Gute Gemeinschaft:** Der CVJM richtet schon seit mehreren Jahren am Wochenende vor Weihnachten ein Tischtennis-Camp aus. Über dieses Wochenende verteilt besteht der Hauptteil aus Tischtennis-Training, verknüpft mit Impulsen aus der Bibel und einer guten Gemeinschaft unter den Jugendlichen.

**Leckeres Essen:** Nach zwei abwechslungsreichen und anstrengenden Trainingseinheiten am Samstag wurde ein 4-Gänge-Menü im CVJM-Haus in Naila im Rahmen der sogenannten "Prime-

time" - eine Art wöchentlicher Jugendgottesdienst - aufgetischt. Dieses hatten sich die Jungs und Mädels reichlich verdient. Die



Verkündigung übernahm Aaron Mulch vom CVJM, der uns zudem beim Training tatkräftig unterstützt hat.

**Muskelkater:** Am Sonntagmorgen ging das Training weiter, und trotz Muskelkater und Müdigkeit waren die Spieler wieder begeistert dabei und wollten kaum Pausen machen.



**Danke:** Wir bedanken uns beim CVJM Naila und bei Marco Schmidt für die Einladung und wünschen weiterhin Gottes Segen

für die florierende Jugendarbeit und vielleicht bis nächstes Jahr.

Heiko Pfeiffer

## Teamtreffen

Das Teamtreffen von SRStischtennis stand am letzten Wochenende 2013 auf dem Programm. Dieses Jahr durften wir unsere Zelte bei Bernd Frank aufschlagen. Mit fast 20 Gästen war es für ihn und seine Frau eine



enorme Herausforderung, da alle mindestens eine Nacht dort verbrachten und natürlich auch alle ab und zu Hunger hatten.

Jedoch mit außerordentlicher Gastfreundschaft haben sie diese Aufgabe super gemeistert. Hier nochmals unseren besonderen Dank! Thematisch haben wir uns zunächst an die Termine für das neue Jahr gemacht und festgestellt, dass es so viele Veranstaltungen wie in wohl noch keinem Jahr zuvor sind.

Wir waren dankbar, dass Gott uns die hierfür nötigen Mitarbeiter zur Verfügung stellt, so dass bereits jetzt fast alle Veranstaltungen abgedeckt sind. Am Sonntag wurden wir in der Bibelarbeit von Jörg

Pfeiffer auf eine ganz persönliche und nette Art und Weise daran erinnert, dass es unsere Aufgabe ist, den Menschen im Tischtennissport von Jesus weiter zu sagen. In Gruppen haben wir außerdem Themen behandelt wie „SRStischtennis 2020“ oder „Was motiviert uns für SRStischtennis?“.

Auch wurde die Idee zur Unterstützung für Trainer mittels des Online Trainingsunterlagenpools erneut aufgegriffen. Außerdem haben wir unseren



Facebook-Auftritt nach seinem ersten Jahr überdacht und mit kleinen Neuerungen versehen. Natürlich kam der Sport auch nicht zu kurz. Trotz Schulferien konnten wir in der Sporthalle von Johns Verein in Oberndorf ausgiebig trainieren. Selbstverständlich war für danach auch schon ein großer Tisch in der Pizzeria reserviert! Wir freuen uns auf 2014.

Sven Ritzal



## 2. CVJM Bezirksklassenturnier

Nachdem SRStischtennis in der Vorrunde 3 Mannschaften aufstellte, konnten für das Rückrundenturnier Jonathan Frank, Bernd Frank, Bernd-Jürgen Frank und Timo Seegers nur noch eine Mannschaft für SRStischtennis stellen.

Zu Beginn des Turniers wies Matthias Riegel in seiner Kurzan-dacht „Du bist wertvoll!“ darauf hin, dass es bei Gott ganz andere Wertmaßstäbe gibt, als bei den Menschen.

In diesem Sinne haben wir bei diesem Turnier auch wieder die positiv „ganz andere“ Atmosphäre gespürt, im Gegensatz zu den sonstigen Meisterschaften und Turnieren.

Im Turnierverlauf bekam unsere, nicht gerade schlecht besetzte Mannschaft zu spüren, dass es im CVJM Bezirk Siegerland,

Oberberg, Dillkreis und Westbund sehr spielstarke Teams gibt, die mit Spitzenspielern auftraten, die knapp 2000 TTR Punkte haben.

Von daher haben wir uns zwar wacker geschlagen, fanden uns zum Ende des Turniers jedoch punktgleich mit dem Tabellenletzten, gegen den wir unentschieden gespielt hatten, auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder.

Die Klasse souverän beherrscht hat der CJVM Oberberg mit den beiden sympathischen Verbandsligaspielern Dominik Scholten und Michael Hollweg an der Spitze. Auch an diesem Tage hatten wir wieder nette Begegnungen und Gespräche mit unseren Sportkameraden, so dass das eher magere sportliche Ergebnis in den Hintergrund trat.

Bernd Frank



## Kleiner Ausflug zu den NDM TT

Am Wochenende vom 28.2. bis 2.3.2014 hatten wir bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften (NDM) in Wetzlar einen Informationsstand von SRStischtennis. Bernd Frank hatte früh beim Hessischen Tischtennisverband (HTTV) angefragt. Er war als Vo-

lontär für den Tischtennisverband beim Liveticker dabei. Eineinhalb Wochen vor den NDM haben wir die schriftliche Zusage bekommen. Wir sind dem HTTV und Gott sehr dankbar, dass dies kurzfristig möglich wurde und wir

nach einem Jahr Pause wieder dabei sein durften.

Zusammen mit den großen Sport- und Tischtennis-ausrüstern durften wir unseren Stand im Foyer aufbauen. Er befand sich direkt neben dem Imbissstand. Aufgrund des guten Platzes und der ausverkauften Veranstaltung war der Stand sehr gut besucht. Teilweise sogar besser als andere Stände. Joerg Frank, Samuel Frank, Esther Heinrich, Britta Koch, Timo Seegers und Clemens Winterhoff konnten viele Einladungen

zu Tischtennislehrgängen weitergeben.

Der Magnet unseres Standes war der neue von Lukas Heinrich und Dennis Riedl designte übergroße



Plexiglastischtennisschläger, (Titelbild) wo die Besucher Tischtennisbälle schätzen konnten.

Selbst ein großer Tischtennis-ausrüster hatte Interesse an diesem Schläger. Das neu gebaute Mühlespiel von Christian



Kaube kam neben unserem „Vier gewinnt“, der Tischtennistorwand und dem Bonbonspiel „Wer trifft gewinnt“ oft zum Einsatz und wir kamen mit den Besuchern unseres Standes oft ins Gespräch. Nebenbei hatten wir immer wieder kurz Zeit, selber die fantastischen Tischtennisspiele der Profis anzuschauen. Hoffentlich auf ein Neues vom 6.-8.3.2015 in Chemnitz.

Clemens Winterhoff

## Männer unter sich

... beim ersten gemeinsamen Tischtennislehrgang von SRS und CVJM. Vom 27.2. bis 1.3. trainierten 11 Teilnehmer und 4 Mitarbeiter Körper, Geist und Seele auf der Bundeshöhe in Wuppertal.

Für das körperliche Training war Thomas Terfloth mit Unterstützung von André Thomas und Holger Bartram verantwortlich. In insgesamt 5 Trainingseinheiten wurden die Grundlagen des

Tischtennisspiels trainiert. Nach einer eher lockeren Trainingseinheit am Freitagabend ging es mit 3 Trainingseinheiten am Samstag in die Vollen. In den ersten beiden Einheiten am Samstag konnte jeder der Teilnehmer (manche zum ersten Mal) individuelles Balleimertraining genießen. Am Abend gab es dann noch ein kleines Doppeltturnier in dem der Spaß im Vordergrund stand. In

der Abschlusseinheit am Sonntagmorgen konnte man bei vielen schon erste Fortschritte feststellen und sich nochmal in einem kleinen Wettkampfmessen.



Aber neben dem Körper war auch der Geist gefordert. Am Samstagmorgen konfrontierte uns Jonas (Praktikant beim CVJM) mit der Frage: Hörst du mich? Wie gehen wir mit dem um was Gott uns zu sagen hat? Sonntags erarbeitete Holger mit uns eine Trainingslehre auf Basis der Bibel. In der Halle wurden wir durch Andachten jeweils am Ende des Trainings zum Nachdenken über Jesus Christus herausgefordert.



Auch die Seele konnte in diesen 3 Tagen erfrischt werden. Die optimale Unterbringung, das gute Essen und vor allem die tolle Gemeinschaft konnten vom Alltagsstress ablenken. Die gute Organisation durch Markus Rapsch zeichnete sich auch dadurch aus, dass zwischen den Einheiten immer wieder Zeit für Gespräche war in denen alle möglichen Themen zur Sprache kamen. Von privatem über berufliche Dinge bis hin zu so wichtigen Fragen wie: „Welche Bedeutung hat der Ballbesitz beim Fußball?“ kam vieles zur Sprache. Eine Fortsetzung dieses gemeinsamen Lehrgangs ist im nächsten Jahr schon fest eingeplant. Und ich hoffe, dass die Überschrift im nächsten Jahr anders lauten muss...

André Thomas

## CVJM Westbundmeisterschaft

Bei den diesjährigen CVJM Westbundmeisterschaften, die für die Qualifikation zu den Deutschen CVJM Meisterschaften dienen, konnte SRStischtennis mit Sammy Preuß, Dennis Riedl, Thomas Terfloth und Holger Bartram eine starke Mannschaft stellen. Wie stark die Mannschaften des

Westbundes sind, haben wir dann im Laufe des Turniers erfahren. Trotz unserer starken Besetzung und der Tatsache, dass die beiden Spitzenspieler eines anderen Favoriten das Turnier wegen einem Verbandsspiel verlassen mussten, erreichte unser starkes Team nur ganz knapp hinter dem

Zweitplatzierten den 3. Platz von 8 teilnehmenden Mannschaften. Und das trotz der Tatsache, dass unser Spitzenspieler Sammy Preuß alle seine Einzel gewinnen konnte.

Auf Platz 1 konnte sich die Mannschaft von Wehrendorf platzieren und mit nur einem Spiel besser vor uns auf Platz 2 die Mannschaft aus Hamm.

In der gleichzeitig stattfindenden Konkurrenz der männlichen Jugend konnte sich ebenfalls die Mannschaft von Wehrendorf durchsetzen, in der 2 Mädchen mitgespielt haben.

Wie immer war es trotz harter sportlicher Wettkämpfe wieder einmal ein sehr freundschaftliches Turnier in einer sehr guten Atmosphäre. Wir haben uns auch sehr darüber gefreut, dass wir einige Teilnehmer des erst kurz zuvor



Teilnehmer des erst kurz zuvor

stattgefundenen gemeinsamen Lehrgangs von SRStischtennis und dem CVJM dort wieder getroffen haben.

In der Turnierpause gelang es Matthias Riegel in seiner Andacht gut, den Bogen von der recht rücksichtslosen aktuellen Tagespolitik zu einem Bibeltext aus Römer 5 zu schlagen, wo es unter anderem heißt: „Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.“

Dieser Bibelvers

beinhaltet die komplette gute Botschaft Gottes an die Menschen.

Wir würden uns freuen, wenn wir vielleicht, wie zum Teil auch in den vergangenen Jahren als Nachrücker doch noch bei den Deutschen Meisterschaften dabei sein könnten.

Bernd Frank

## Tischtennis bei der Oster-KiSA

Am Ostermontag begann sie, die KinderSportArena 2014. Am Vormittag reisten insgesamt 57 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren an und wurden von den 10 Betreuern in Empfang genommen. Nachdem jeder seine Hütte gefunden und sich mit seinen Zimmergenossen bekannt gemacht hatte wartete pünktlich um 12:00

Uhr schon das erste Mittagessen im Speisesaal auf uns. Trainiert wurde am ersten Tag natürlich auch schon. Zuerst in Form eines gemeinsamen Aufwärmens und anschließend in den vier Trainingsgruppen, nämlich Fußball, Tischtennis, Tennis und Basketball. Die Sportstätten haben wir mit einer 15-minütigen Busfahrt

erreicht. Nach dem Training und dem Abendessen stand jeden Abend ein gemeinsames Abendprogramm auf dem Plan. Dies war

zwar immer unterschiedlich gestaltet, allerdings war das Singen mit unsrer coolen Band und eine kurze An-

dacht unter dem Gesamtmotto "Crosslauf-Kreuz und quer bis ans Ziel" ein fester Bestandteil.

Für die freie Zeit zwischen den Veranstaltungen hat die Anlage im Camp West viele Möglichkeiten geboten: der Bolzplatz, Beachvolleyball, ein Rasenplatz, generell eine tolle Lage in der Natur.

Unsere Trainingsgruppe im Tischtennis bestand aus 19 Kids und den Trainern Judith Schagemann, Felix Hench und mir.

Die Einheiten haben wir möglichst abwechslungsreich gestaltet mit verschiedenen Aufwärmspielen, Gruppenübungen, Techniktraining für Vorhand- und Rückhand-Topspin, Schupf, Aufschlagparcours, Ball-eimertraining, einem Turnier, Kraft-Zirkel-Training, Riesen-Rundlauf, etc.

Am Mittwochnachmittag bestand die Möglichkeit eine andere

Sportart auszuprobieren, was überwiegend gerne genutzt wurde. Es wurde hierfür zusätzlich noch Volleyball und Schwimmen

angeboten. Als besondere Aktivitäten seien das gemeinsame Grillen am Abend, Stockbrot am Lagerfeuer, „Nacht in Palermo“ und das

Championsleague-Halbfinale auf der Leinwand unter vie-

len anderen zu nennen. Hervorheben möchte ich aber nicht nur das Sportliche, sondern auch, dass viele Jungs und Mädels einen Start mit Jesus gemacht haben. Das hat uns am allermeisten gefreut.

Abreise war am Samstagmittag nach einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Eltern. Dabei mussten wir jedoch ohne Strom auskommen, da in der Nacht ein heftiges Gewitter sich über unse-

rem Camp ausgetobt und die Stromversorgung teilweise

lahmgelegt hatte. Uns Betreuern hat es sehr viel Spaß mit den vielen netten Kindern gemacht, auch wenn es anstrengend war.

Sven Ritzal



# SRStichtennisschule on tour

Am 10. Mai ging es für die Trainer Dominik Scholten, Thomas Terfloth und André Thomas nach Lüdenscheid an die Freie Christliche Schule.

Nach einem leckeren gemeinsamen Frühstück bei

dem Organisator und Lehrer der FCS, Ben Einhorn, ging es in die Halle. Die ersten Kinder kamen schon kurz nach neun, sodass der Tischtennis Trainingstag pünktlich halb zehn starten konnte. Insgesamt 13 Kinder lernten in 2 Trainingseinheiten die Grundlagen des Tischtennisspiels kennen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde zu Beginn ging es in der ersten Trainingseinheit um Vorhand- und Rückhandkonter. Außerdem standen noch Übungen und Spiele zur Koordination auf dem Programm. Danach gab es ein leckeres Mittagessen mit



Nudelsalat und Würstchen. Nach dieser Stärkung diskutierten wir über Gewinner und Verlierer. Thomas erzählte aus seinem Leben und wie er Gott erlebt hat als er sich wie ein Verlierer gefühlt hat. Danach ging es mit der 2. Trainingseinheit weiter. Nach einem Aufwärmspiel forderte Dominik die Teilnehmer mit Übungen an der Koordinationsleiter heraus. Dann wurden mehrere Stationen zum Erlernen des Vorhand Topspins aufgebaut und eifrig geübt. Zum Abschluss konnten alle das erlernte in einem Wettkampf ausprobieren. Es war toll zu sehen



mit welchem Engagement alle Kinder bei der Sache waren. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit

Ben Einhorn und der Freien Christlichen Schule und freuen uns schon auf unseren nächsten Einsatz.

André Thomas

## Als amtierender Deutscher Meister...

der Herren traten wir von SRStichtennis bei den Deutschen CVJM/EK-Meisterschaften in Karlsruhe/Schöneck am 17.+18.5. an. Auch ein Damen-

Team konnte von uns an den Start gehen. Dass wir trotz Meistertitel keine Favoritenrolle einnehmen würden, war uns allerdings schon vor dem Beginn recht



klar. Mit unserem Team mit Sammy Preuß, Stefan Strieder, Dennis Riedl, Jörg Pfeiffer, Sven Ritzal, Thomas Terfloth, Bernd Frank und Charly Koch brauchten wir uns zwar nicht verstecken, konnten jedoch nur, zusammen



mit 4 anderen etwa gleich starken Mannschaften um den dritten Platz kämpfen. Am Ende hat es nicht gereicht und diese 4 Mannschaften waren alle vor uns platziert. Wir nahmen den 7. Platz von 9 Mannschaften ein.

Unsere Damen mit Britta Koch, Simone Riedl und Esther Heinrich hatten auch mit starker Konkurrenz zu kämpfen. Am ersten Tag sind sie auch aufgrund einer Verletzung von Simone Riedl leider wegen eines mehr verlorenen Spiels ganz knapp nicht ins Halbfinale eingezogen. Doch am zweiten Tag haben sie kein Spiel mehr verloren und konnten sich so noch den 5. Platz sichern.

Die Sportschule Schöneck war eine wunderbare Lokation für diese Veranstaltung, die Unterkünfte super. Das Wetter war eigentlich viel zu schön, um den ganzen Tag in der Halle zu verbringen.

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde vom ausrichtenden Verein, dem EK Pfinztal-Söllingen, organisiert. Das Thema in diesem Jahr war „Glück gehabt!“, angelehnt an die Jahreslosung aus Psalm 73,28. Wir haben uns Gedanken über das Glück gemacht und Gott, der die Konstante in unserem Leben sein

möchte und uns unabhängig macht von Glück oder Unglück.

Wir hatten eine tolle Gemeinschaft im Team sowohl während der Spiele, beim kurzen Ausflug zum „Turmberg“ oder auch beim gemütlichen Tagesausklang in der Sportlerkneipe. Unser ganz



großer Dank gilt Claus Staiger und seinem Team, die die Meisterschaften toll vorbereitet und ausgerichtet haben.

Sven Ritzal



# Freude am Spielen

Das war das Motto des Lehrgangs von SRStischtennis vom 18.-22.6. in der Landessportschule in Albstadt-Tailfingen. Wie in den letzten Jahren war es wieder ein tolles Erlebnis für die knapp 20 Teilnehmer und Mitarbeiter. Man konnte viel im Sport und im Glauben lernen und mit nach Hause nehmen.



Jeden Tag gab es eine, zwei oder drei Trainingseinheiten, bei denen man Schlagtechniken erlernen oder verbessern konnte. Die beiden B-Lizenz-Trainer Jörg Pfeiffer und André Thomas, die die Einheiten leiteten, gaben viele Impulse.



Als Wettkampf wurde ein kleines Turnier gespielt, bei dem vier Mannschaften aus den Teilnehmern

gebildet wurden, die gegeneinander antraten.

Auch im Glauben konnte man seinen Horizont erweitern. Falk Winter erläuterte in den Bibelarbeiten die Schöpfungsgeschichte anhand der ersten drei Kapitel der

Bibel (1. Mose 1-3). Dabei betrachtete er hauptsächlich die Eigenschaften des Menschen. In den Kleingruppen, die sich einmal am Tag trafen, wurde darüber nachgedacht, wie sich biblische Aussagen auf den Sport übertragen lassen. Am vorletzten Tag fand der „Bunte Abend“ statt, der auch dieses Mal wieder sehr lustig und unterhaltsam war. Er wurde von Dennis und Simone Riedl vorbereitet. Anschließend konnte man das 2:2 der deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana beim Public Viewing in der Sportschule verfolgen.

Insgesamt war der Lehrgang in Albstadt-Tailfingen wieder ein



großer Erfolg, und wir danken den Verantwortlichen sehr dafür. Einige Aussagen von Teilnehmern: „Ich hatte mit Religion nicht viel am Hut. Ich konnte reinschnuppern, wie Gott die Schöpfung gemacht hat.“ - „So sollte es bei uns auch sein im Verein!“ - „Es war auch dieses Jahr wieder einfach nur SUPER!“ - „Leider ist jetzt Schluss!“ - „Geniale Tage! Vielen Dank, dass ihr das möglich gemacht habt!“

Manuel Zimmermann

# 6 Mädels & 4 Jungs bei der JSA West

Anfang August war es wieder einmal so weit: der Höhepunkt des Jahres, die Jugend-Sport-Arena - kurz JSA - stand auf dem Plan.

Insgesamt haben sich 148 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren in Wölmersen eingefunden, um in einer der 14 angebotenen Sportarten ihr technisches Know-how zu verbessern, Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen. Eine dieser angebotenen Sportarten war Tischtennis. Mit einer - zumindest zu meinen Zeiten als Teilnehmerin - nie da gewesenen Überzahl an Mädchen (6 Mädels zu 4 Jungs) haben wir Trainer (Markus, Sven, Felix und Judith) 10 tolle Trainings-Einheiten mit den Teens erleben dürfen. Besonders gefallen haben den Teilnehmern die beiden Einheiten, mit verschiedenen Stationen zu Aufschlägen und zu Spezialschlägen, wie zum Beispiel



einem Vorhand Topspin seitlich um das Netz oder einen Rückhand Topspin aus Halbdistanz, angeboten haben.

Sowohl sportlich als auch auf zwischenmenschlicher Ebene konnten wir am Ende der Camp-Woche eine positive Entwicklung bei den Jugendlichen sehen.

Auch die geistliche Seite kam nicht zu kurz. Alex Zöller hat mit seiner Version von "1,2 oder 3" für einen lockeren und spaßigen Start in die Abendveranstaltung gesorgt. Der Lobpreis und die Andachten zum Thema "Lebenslinien" verschiedener



Mitarbeiter haben den einen oder anderen Teilnehmer zum Nachdenken über Gott und ihr Leben angeregt. Ich finde es toll, wie Gott auch dieses Jahr wieder auf dem Camp wirkte und einige Herzen bewegt hat.

Judith Schagemann

# Sommer-KiSA

## „Von Gottes Taktik lernen“

Der Hammer zählte dieses Jahr zu einem der taktischen Anschauungsmaterialien der KinderSportArena vom 10.-16.8.14 in Limbach-Oberfrohna.

Achtundzwanzig sportbegeisterte Kinder voller Tatendrang trainierten Fußball, Tischtennis, Turnen und Leichtathletik. Bei 6 motivierten TT-Spielern machten die Trainingseinheiten

großen Spaß. Die Halle teilten wir uns mit den Turnern, die sprunghaft durch die Luft wirbelten. Wir starteten mit einem kleinen Turnier, um uns spielerisch besser kennen zu lernen. Dann drehte sich alles um die Taktik: - Der Hammer für den gezielten Punktgewinn, - Die Uhr, die dem Gegner die Zeit wegnimmt, - Ein paar Süßigkeiten für die Auszeit, Erholung und Pausen, - Ein Springball für den Abwehrspezialisten, den



man gern als Gummiwand bezeichnet und - Ein Kompass für die taktische Platzierung des Balls.

Doch wer denkt, dass der TT-Schläger nach dem Training ruhen durfte, hatte sich getäuscht. Es gab ja noch die TT-Platte im



Freien. Das Essen spielte natürlich eine große Rolle, auch im Bungalow, wo man so manchen Vorrat vertilgte.

Am Abend

gab es jeden Tag ein großes Treffen im Zelt. Chmelli stimmte uns mit flotten Rhythmen in Gottes Taktik ein - "Du bist ein Ton in Gottes Melodie" und wir zogen Vergleiche mit taktischen Mitteln



unserer Sportarten. Beim Tischtennis zum Beispiel ist "Time out" ein wichtiger Punkt, um die Orientierung im Spiel wiederzufinden. So brauche auch ich Zeitpunkte im Leben, wo eine Teambesprechung mit Gott dran ist. Am besten nicht erst, wenn ich mich verrannt habe - Gott hat immer Zeit für mich und hat einen guten Weg, den ich gehen kann.

Übrigens: Für Dich auch! Deine Taktik sollte es sein, diesen Weg zu gehen, wo einige Abendteuer auf Dich warten. Also ich will sie nicht verpassen. Das nächste

Sommer-KiSA-Abenteuer findet vom 2.-8.8.2015 statt, worauf ich mich schon riesig freue.

Christian Kaube

## JSA Süd

Fußball, Tischtennis, Dirtbike, Ausdauerlauf und Street Dance. Mit diesen fünf Sportarten ging die JugendSportArena vom 10.-16.8.14

zum ersten Mal auch in Bayern an den Start. Mit dabei: 47 Teilnehmer und 15 Trainer. Jeden Tag wurde in den Sportgruppen intensiv trainiert.

Dafür stand ein modernes Trainingszentrum mit Dreifachturnhalle, Fußballplatz und Laufbahn zur Verfügung. Die Dirtbiker nutzten verschiedene Bikeparks in der Region.

Auf dem Camp spielte der Glaube eine zentrale Rolle. Jeden Morgen tauschten sich die Teilnehmer über einen Bibeltext aus und beteten gemeinsam. An den Abenden gab es Jugendgottesdienste. Die Mitarbeiter erzählten über Gott und wie er in ihr Leben eingegriffen hatte. Viele Teilnehmer machten deutlich, dass sie ihr



Leben auch mit Gott führen wollen.

Am Anfang der Woche waren manche noch zurückhaltend und eher als Beobachter. Doch am Ende war die Atmosphäre begeistert und der Abschied fiel schwer. Alle waren sich einig: Die JugendSportarena sollte noch oft in Bayern stattfinden.

Samuel Haubner

### **Aus der Sicht eines Teilnehmers:**

Bei der JSA in Dietenhofen haben wir coole Personen kennengelernt und täglich trainiert. In diesem Bericht möchte ich Euch über das Training beim Tischtennis erzählen. Wir waren dort sieben Jugendliche und zwei Trainer.

Am ersten Tag haben wir uns mit dem Spiel Einerminuten-Lauf aufgewärmt. Unsere Trainer haben uns die Schwerpunkte Platzierung und Vorhandtopspin gegeben.

Ab dem zweiten Tag trainierten wir dann zwei Mal täglich. Am Vormittag wärmten wir uns zum

Beispiel mit Fußball auf. Danach haben wir uns eingespielt und kurz darauf auf spezielle Übungen wie Falkenberg konzentriert.

Am dritten Tag haben wir unsere Technik trainiert.

Dazu wurde auch Balleimertraining durchgeführt.

Dabei haben wir viel gelernt.

Am vierten Tag haben wir uns mit dem Kultspiel Zombieball aufgewärmt und ein Zweiermannschaftsturnier gespielt. Dann ha-



ben wir noch mit den Streetdancern eine Choreographie geübt.

Am fünften Tag widmeten wir uns unter anderem dem Aufschlag.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Woche, da ich sehr viel gelernt und verbessert habe und Spaß hatte. Ich würde jeder Zeit wieder mit auf dieses Camp fahren.

Kai Wormser

## Ballgefühl, Dynamik & Beschleunigung

Das waren nur drei der Trainingsinhalte beim Saisonvorbereitungslerngang vom 29.-31.8.2014 im Sporthotel Glockenspitze. 18 Teilnehmer trainierten unter der Leitung von Trainer Holger Bartram und probierten viel Neues aus.



Zur Einstimmung konnte man die Übungen auf einem Lehrvideo sehen und hatte guten Anschauungsunterricht. Rhythmus und Körpermitte war eine weitere Trainingseinheit. Holger forderte uns mit vielen Hilfsmitteln heraus und jeder konnte für sich profitie-

ren. Selbst die freiwillige dritte Trainingseinheit am Samstag wurde von fast allen genutzt. Am Sonntag konnte das Erlernte dann

in einem Mannschaftswettkampf angewendet werden, bei dem alle viel Freude hatten.

Die Unterbringung in den neu gestalteten Zimmern war klasse. Schön war auch, dass wir in einer Führung mit Josua Asbach noch die anderen Zimmer anschauen und bestaunen konnten. Erli Lütgebüter holte uns am Freitagabend mit einem kurzen Impuls zum Thema



Weltmeister ab. Clemens Winterhoff brachte uns am Samstag das Thema „Spiel auf Sieg“ näher mit Themen wie Fair Play, Sieg oder Niederlage, Pokalübergabe und forderte uns heraus, unser Leben zu überdenken. Texte wie Psalm 16 und der



Philipperehymnus brachten uns morgens zum Nachdenken.

Für mich als Leiterin war es ein großes Geschenk, wie schnell die Teilnehmer sich gefunden und viel Spaß miteinander gehabt haben.

Britta Koch

## Freundschaftsspiel gegen den TTG Walldorf

Die Schulferien waren zu Ende und wir trafen uns am 12.9.2014 zum alljährlichen Tischtennis-Freundschaftsspiel in meinem Walldorfer Verein. Einige SRS-Mitarbeiter von uns sind von weiter weg gekommen und ich war sehr dankbar, dass sie trotz Stau noch rechtzeitig ankamen. Dieses Jahr spielten wir mit zwei Vierermannschaften und ich im Gegensatz zu sonst beim SRS-Team.



Es war für mich schon befremdlich, weil ich hin- und hergerissen war und nicht so richtig wusste, wo ich dazugehöre. Wir haben das Werner-Scheffler-System gespielt, bei dem jeder 3 Spiele machen kann. So konnte das jeder

nach der langen Sommerpause als Saisonvorbereitung für die anstehenden Punktspiele nutzen. Die erste SRS-Mannschaft spielte in der Aufstellung: Manuel Zimmerman, Sven

Ritzal, mir und Norbert Zimmermann. Die Partie war sehr ausgeglichen. Es gab einige Spiele im fünften Satz und letztlich hatten meine

Walldorfer die Nase vorn mit 9:5 und 36:28 Sätzen. Die Zweite spielte mit Traugott Haag, Charly Koch, Jürgen Gaub und Britta Koch. Der Anfang konnte ausgeglichen gestaltet werden. Dann zog Walldorf ein wenig davon und am Ende wäre fast noch ein 7:7 möglich gewesen, wenn Britta den 5. Satz ge-

gen die Nr. 2 Georg Weickardt gewonnen hätte. Aber so wurde ein 8:6 mit 31:28 Sätzen für Walldorf draus.

Die Spiele dauerten fast zu lange, sodass wir uns sputen mussten, rechtzeitig zum Griechen ins Tennisclubhaus zu kommen. Bei gu-

tem Essen, Trinken und Unterhalten im Tennisclubhaus waren die Niederlagen schnell vergessen! Ich freue mich, dass meine Walldorfer so begeistert dabei sind und es einfach schon dazugehört vor der Runde.

Josef Rein

## Mens World Cup in Düsseldorf

Nachdem ich dieses Jahr bei den Deutschen Meisterschaften in

Wetzlar gute Erfahrungen

als ehrenamtlicher Mitarbeiter (Volontär) im Frühjahr sammeln

konnte, habe ich mich entschlossen,

Ende Oktober auch beim Mens Word Cup in Düsseldorf mitzuarbeiten.

Hier war ich die ganzen 5 Tage als Volontär dabei in einem Team

für den Bereich Presse, Medien und Kommunikation. Im Rahmen dieser Tätigkeit fielen die verschiedenartigsten Aufgaben an. Ich habe unter anderem Tische abgewaschen und geputzt, Hinweisschilder aufgehängt, Kopierservice

gemacht. Eine unserer Aufgaben bestand darin, die in- und auslän-



dischen Medienvertreter zu akkreditieren und teilweise auch technischen IT Support für afrikanische oder andere Pressevertreter zu leisten.

Aber ich war auch für die Berichterstattung auf

[www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de) mit zuständig. Im Rahmen dieser

Tätigkeit hatte ich tolle Möglichkeiten bei Pressekonferenzen und direkten Interviews

von Weltstars wie Timo Boll, Dima Ovtcharov, Ma Long, Jun Mizutani, Zhang Jike, Marcos Freitas, dem griechischen Abwehrspezialisten Panagiotis

Gionis, Adrien

Mattenet, dem Überraschungsspieler

Quadri Aruna aus Nigeria,

dem Bundestrainer Jörg Roskopf und

auch Adrian Crisan dabei zu sein. Ich hatte die Fragen

der Pressevertreter,

sowohl in der Mixed-Zone, als auch bei Pressekonferenzen und





die Antworten der Stars auf die Fragen zu dokumentieren und sie journalistisch aufzubereiten. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit, den Topspielern auch

direkt Fragen zu stellen und daraus Beiträge für die Homepage des DTTB zu liefern.

Etliche der Berichte, insbesondere

die Originalaussagen der Spieler auf [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de) wurden zu großen Teilen von mir verfasst. Sie wurden teilweise redaktionell etwas von den Chefredakteuren des DTTB abgeändert, aber viele

wurden im Original übernommen und veröffentlicht. Die Statements von Timo Boll, Zhang Jike, Panagiotis Gionis und Ma Long von mir

wurden fast alle im Original übernommen.

Es war schön zu sehen, wie natürlich und hautnah fast alle dieser Weltstars sowohl mit ihren Fans, als auch mit den Mitarbei-



tern dieser Großveranstaltung umgegangen sind.

Für mich war es eine ganz tolle Sache mich dort einbringen zu können. Während dieser Zeit habe ich etliche gute Kontakte zum DTTB und zur TMG knüpfen können und wurde bereits für die nächsten Großveranstaltungen angefragt.

Von einem Hauptamtlichen Mitarbeiter des DTTB bekamen wir, neben dem ausdrücklichen mündlichen Dank direkt nach der Veranstaltung den Dank mit diesen Zeilen noch mal schriftlich:

" Hallo zusammen,  
Simone hatte ja schon in Düsseldorf erwähnt, dass die Journalisten euch sehr gelobt haben.

Das möchten wir auch noch mal tun: Ein

**FETTES**  
Danke-

schön für euren Einsatz, sowohl im Pressezentrum als auch in der Halle, am

Rechner beim Schreiben, im Umgang mit den Journalisten und überhaupt... Das war klasse!

Vielen Dank auch an Bernd für die schönen Bilder. Tolle Erinnerungen! Ich hoffe, wir sehen uns



in Bremen oder bei einer anderen Veranstaltung wieder!

Liebe Grüße ..."

Es war mit Sicherheit nicht meine letzte Veranstaltung, an der ich

als Volontär dabei war. Mein Wunsch ist es, das ich dort auch als Christ ein gutes Zeugnis sein kann.

Bernd Frank



## SRStichtennis-Seminar (NEU!)

Beim erstmals angebotenen SRStichtennis-Seminar möchten wir voneinander lernen, gemeinsam auf Gottes Wort hören und darüber nachdenken, wie wir unsere Angebote weiter verbessern können. Das Programm soll genau auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten sein, daher ist deine Mitarbeit auch im Vorfeld nötig. Wir möchten wissen, was dich weiterbringt und was du gerne mal ausprobieren möchtest.

Bis jetzt sind zwei verschiedene Gruppen geplant: Eine Gruppe ist für Trainer und solche, die es werden möchten. Hier wollen wir uns mit dem Thema „Tischtennis in Theorie und Praxis“ unter anderem auch in der Halle mit einer Trainingsgruppe auseinandersetzen.

In der zweiten Gruppe geht es um Themen wie: Moderation, „Wie bereite ich eine Andacht vor?“, Seelsorge, usw. Das Programm

wird flexibel gestaltet und auf die teilnehmenden Mitarbeiter zugeschnitten.

Tischtennis wird natürlich auch gespielt, ggf. sind weitere

Sportmöglichkeiten vorhanden - wir werden die Turnhalle im Sporthotel Glocken-

spitze nutzen.

Du hast weitere Anregungen oder Ideen? Dann melde dich bei der unten aufgeführten Adresse!

**Wann?** 27.-29.03.2015

**Wo?** CampWest, (Blockhütten mit 8 Betten)  
57635 Wölmersen

**Wieviel?** 49 Euro pro Person/  
Vollpension

Möglich ist auch die Übernachtung im Sport- und Seminarhotel Glockenspitze auf Anfrage.

**Infos und Anmeldung bei:**

André Thomas

Tel.-Nr. 06761/9108540

Email: AThomas@SRSONline.de



# Kantenband von SRStischtennis!

An einen guten Schläger gehört auch eine gute Werbung! Unser Kantenband von SRStischtennis: Eine gute Möglichkeit, auf SRStischtennis aufmerksam zu machen und gleichzeitig ein optisch schönes Band zu benutzen.



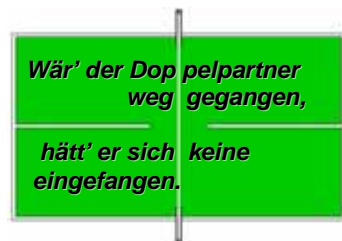
Das Kantenband ist in folgenden Abmessungen und Preisen erhältlich:

- 1 Rolle á 50 m: 18 €
- 1 Rolle á 10 m: 6 €
- 1 Rolle á 5 m: 4 €
- 1 Rolle á 1 m: 1 €

Jeweils kommen dann noch 2 € für Verpackung und Versand hinzu. Das Kantenband könnt ihr direkt bei Britta Koch bestellen. (BKoch@SROnline.de)

**Du bist ein Vorbild** - für jeden, der Dich sieht! Auch beim Tischtennis sollte man erkennen können, dass Gottes Liebe Dein Leben beeinflusst. Schlechte Vorbilder kenne ich genügend. Aber um ein gutes Vorbild zu sein muss man die Tankstelle der Liebe anzapfen. Anders als der Tank beim Auto sollte unser Herz überfließen von Gottes Liebe. So bekommen die anderen auch etwas ab. Diese Liebe stinkt nicht wie das Benzin, sie duftet!

Heute schon aufgetankt?



# Unsere Angebote und Aktivitäten

## Info Stand

Nicht nur bei der Teilnahme an Turnieren, sondern auch bei nationalen und internationalen Großveranstaltungen (z.B. Deutsche Meisterschaften, German Open) informieren wir gerne über unsere Arbeit und Anliegen.

## Sportandacht

Als Auftakt bei Turnieren oder Meisterschaften sollte sie nicht fehlen.

## Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit christlichen Gemeinden, auf eigene oder auf Initiative eines Sportvereins bieten wir Gelegenheiten, sich über Sport und Glauben auszutauschen, z.B. in Form eines Gottesdienstes, Sportlerabends oder Turniers.

## Betreuung

Sportlern bieten wir individuelle und seelsorgerliche Betreuung in Training und Wettkampf an.

## Persönliche Kontakte

Wir wollen mit Sportlern ins Gespräch kommen und sie in ihrer sportlichen und menschlichen Entwicklung fördern.

## Lehrgänge

Für sämtliche Altersgruppen können wir ein optimales Programm anbieten. Unter fachkundiger Anleitung erfahrener Trainer wird in der Regel zweimal am Tag jeweils zwei Stunden trainiert. Teilnehmer aller Spielklassen sind willkommen.

Außerhalb des Trainings gibt es Freizeitaktivitäten (Ausflüge, andere Sportarten, Eisessen, ....) sowie Gesprächsangebote und Referate über die Beziehung von Sport und christlichem Glauben.

## SRStischtennisschule

Wir bieten Wochen- und Wochenendlehrgänge in Zusammenarbeit mit Kirchen, Gemeinden, Vereinen und Schulen mit qualifiziertem Tischtennistraining und biblischen Impulsen an.

Weitere Informationen gibt es in den jeweiligen Ausschreibungen.

## Kontakt

Britta Koch  
Fon 07034-647188  
Fax 07034-647189  
BKoch@SROnline.de

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch auf der Internetseite von SRStischtennis: **[www.SRStischtennis.de](http://www.SRStischtennis.de)**

# Gebetsanliegen

## Dank:

Danke für den Lehrgang in Zusammenarbeit mit dem CVJM-Westbund, der über Fasching erstmals angeboten wurde.

Danke für unseren Stand bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Wetzlar, der von vielen Zuschauern besucht wurde und bei dem sich neue Kontakte ergeben haben.

Danke für alle Lehrgänge und die beiden Trainingsgruppen bei der Kinder- und Jugend-Sport-Arena in diesem Jahr. Danke, dass wir trotz zwei neuen Angeboten bei allen Maßnahmen ausreichend Teilnehmer und Mitarbeiter begrüßen durften. Wir konnten Gottes Segen und Bewahrung spüren und erleben.

Danke für so viele fähige Mitarbeiter im Team und dass sich immer wieder neue Mitarbeiter für unser Team begeistern lassen.

Danke für einen tollen Lehrgang in Lüdenscheid im Rahmen der SRStischtennisschule und die erneute Anfrage für Januar 2015. Es ist total ermutigend, dass wir nun Anfragen erhalten für dieses Angebot. Danke, dass André Thomas sich hier mit seinen Fähigkeiten einbringt in der Koordination.

Danke, dass wir auch in diesem Jahr wieder beim CVJM mitspielen konnten und für Freundschaftsspiele angefragt wurden.

## Fürbitte:

Danke, dass wir im Jahr 2015 sieben Lehrgänge und eine Trainerschulung anbieten können. Die Ausschreibungen werden gerade erstellt. Nun geht's an die Planungen und das Finden von Mitarbeitern.

Dass wir alle erkennen, wie wir Zeugnis sein können in unseren Vereinen und mit unseren Vereinskameraden ins Gespräch kommen und die Chancen, die Gott uns gibt auch immer wieder nutzen können.

Dass wir offen sind für Gottes Führung und seinen Willen erkennen, was unsere Termine im nächsten Jahr angeht.

Wir beten darum, dass wir auf den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Chemnitz wieder einen Stand bekommen können.

Im nächsten Jahr möchten wir erstmals eine Trainerschulung machen mit Angeboten für unsere Mitarbeiter. Wir sind gespannt, ob das Angebot angenommen wird und hoffen, dass wir uns so gegenseitig ermutigen und weiterbringen können.

Danke für eine neue Anfrage eines Freundschaftsspiels in Denkendorf im Januar. Wir beten für Mitarbeiter und dass das Spiel zustande kommen darf.

Wir beten darum, dass noch viel mehr Tischtennispieler sich ermutigen lassen, Salz und Licht in ihrem Sport zu sein.





[www.SRStischtennis.de](http://www.SRStischtennis.de)